

Verkauf des Druckers...
Kommunen-Expositionen angemessen...
Redaktion und Verlag: ...

Saale-Zeitung.

Zweihundertsechzigster Jahrgang.

Deutsches Reich

Die Halle veröffentlicht...
Gesamtpreis...
Verleger: ...

Der Landrat in der Wahlkampagne.

In der vorigen Woche ist vor der Strafkammer des Landgerichts Memel ein in mehr als einer Beziehung merkwürdiger Prozeß verhandelt worden. Angeklagt war der verantwortliche Redakteur des „Memeler Dampfboot“.

Welchen Fallstricken muß sich in Zukunft die Presse ausgesetzt sehen, wenn sich in ähnlichen Fällen wieder ein Gerichtshof auf den Standpunkt stellen kann, ein Wahlrechtsverstoß sei nicht erwacht...

Der Herr Minister des Innern aber und auch der Herr Ministerpräsident, die sich am 10. Januar d. Js. für die „ganz unparteiliche Haltung der Regierung“ einlegten...

Eine Dreihundennote.

(Melbung der Universal-Korrespondenz.)

Die angegebene italienische Zeitschrift „L'Italia al Estero“ hat an eine Anzahl hervorragender Parlamentarier Deutschlands, Oesterreichs und Italiens eine Umfrage über die Beurteilung der auswärtigen Politik Italiens, insbesondere bezüglich der Stellung dieses Staates im Dreibund gerichtet.

geradezu ein Bedürfnis. Der freisinnige Abgeordnete Wiemer er hebt hervor, daß die Interessen Italiens auf dem Ostufer der Adria wirtschaftlicher Natur sind und durchaus mit denjenigen der habsburgischen Monarchie gleichlaufen.

Besonders interessant sind die Versicherungen der Mitglieder des österreichischen Reichsrats. Das italienische Mitglied dieses Parlaments, Baron Walfahrt, ist von der Politik Tittonis und deren Erfolge keineswegs beglittert, vorzüglich sieht er aber nicht die Ansicht, daß sie den realen Bedürfnissen des Staates und der gegenwärtigen internationalen Lage entspreche.

Die Versicherungen der italienischen Abgeordneten sind wenig belangreich und bewegen sich durchweg im Rahmen der letzten Verhandlung in der Deputiertenkammer.

Deutsches Reich.

Deutschfeindliche Anzapfungen.

Zu dem Empfang Castro in Berlin bringt die „AdN.“ folgende, anscheinend offiziöse Aufzählung:

„Einige englische Blätter haben sich darüber aufgehalten, daß Castro in Berlin einen freundlichen Empfang gefunden hat. Es konnte nicht ausbleiben, daß auch dieser Anlaß gegen Deutschland in der ihm feindlichen Presse ausgebeutet würde, denn Deutschland mag es so oder so machen, jedenfalls findet man in England etwas auszugeben. Ihre Verdächtigungen knüpfen diesmal die Blätter daran, daß dem venezolanischen Staatsoberhaupt ein Vertreter des Auswärtigen Amtes in dem Galhof gefolgt wurde.“

Eulenbug.

Aus Berlin wird gemeldet: Ueber das Befinden des nächsten Eulenbug wird die Staatsanwaltschaft demnach ein Ubergutachten des königlichen Medizinalkollegiums der Provinz Brandenburg einholen und von dessen Ausfall weitere Maßnahmen abhängig machen.

Die Rechte der Beamten.

L. C. Wie man in konservativen Kreisen wirklich über die Rechte der Beamten denkt, das zeigt ein unvorzüglicher, aber darum um so dankenswerterer Artikel der „Samburger Nachrichten“, in dem es heißt:

„Die Staatsbeamten haben zwar staatsbürgerliche Rechte, aber diese müssen durch die Berufspflichten, die sie dem Staate gegenüber haben, eingeschränkt bleiben. Auch das Vollstreckungsrecht der Beamten hat deshalb keine Grenzen; es vertritt sich nicht mit der Ausübungshaltung einer strengen Disziplin, wenn Staatsbeamte gegen ihre Regierung petitionieren und so Forderungen durchsetzen können, die dem für sie allein maßgebenden Willen ihrer Vorgesetzten widersprechen.“

Mit anderen Worten: nach der Auffassung der „Samb. Nach.“ hat der Beamte nicht nur seine Fähigkeiten und Kenntnisse, sondern seine ganze Persönlichkeit an den Staat oder besser an die Regierung verkauft. Er hat willenloser Sklave zu sein.

Eine Herabsetzung der Kohlenpreise.

Wie bereits am 1. Januar in Kraft treten soll, ist nach der „Deutschen Tageszeitung“ am Sonnabend für die schlesischen festländischen Gruben beschlossen worden. Bestimmend für die Herabsetzung war lediglich die Rückführung der Verhältnisse der Gruben unterhalb der Westphalengruben, das sogenannte Innengebiet, das Ferngebiet, das Außengebiet und das Wasserzuzugsgebiet. Die Gas- und Festkohlenpreise haben im Innengebiet eine Herabsetzung von 2 bis 4 Proz., im Ferngebiete eine solche von 3,5 bis 7 Proz., und im Außengebiet, d. h. also im Rüstengebiet der Düsse, eine solche von 7 bis 11 Proz. erfahren.

Schule.

Ein Kulturbild.

„Die „Ausburger Abendzeitung“ veröffentlicht folgenden Anekdoten:

Von der A. Lokal-Schulinspektion Emsfeld an den Herrn Lehrer Beg. Betreff: Schule Emsfeld. Soweit mir bekannt ist, teilt der Herr Lehrer Beg. unter die Schulfinder „Das Selbstbild“ aus und unterteilt damit die gute Sache. Dagegen liest der Herr Lehrer meines Wissens die Ausburger Abendzeitung, ein ausgesprochen kirchenfeindliches Blatt, und trägt damit bei zur Verbreitung der höchsten Presse. Da zwischen beiden Dingen ein Ausgleich unmöglich ist und eine derartige Doppeltgeltung nur dazu führt, den Charakter des Lehrers zu verzerren und den christlichen Geist der Schule in schmerzlicher Weise zu lähmen, so wird der Herr Lehrer gebeten, sich über die schwebenden Fragen der Zeit anderswo zu orientieren als in einer kirchenfeindlichen und der kirchlichen Bevölkerung ärgermissgebenden Zeitung. Der Herr Lehrer wird ferner gebeten, den Unterricht innerhalb der nächsten Tage mitteln zu lassen, wie er sich zur Sache stellt, damit ein unangenehm Konflikt vermieden wird. Emsfeld, den 8. Dezember 1903. Die A. Lokal-Schulinspektion Emsfeld. Worbart.

Das Bescheidende an dem Emsfelder Fall liegt in dem Umstande, daß ein Lokal-Schulinspektor ihm unterstellten Lehrern das Lesen einer national-liberalen Zeitung zu verbieten sich anmaßt und zwar mit dem Hinweis auf „Konflikte“. Die Ausburger Abendzeitung hat, wie sie mittelst, zunächst den Versuch gemacht, vor dem Richter Genugtuung für den ihr zugefügten Schimpf zu erhalten. Daneben wird man aber ungenügend sein dürfen, was dem geistlichen Herrn Schulinspektor von der vorgezeichneten Stelle gelangt werden wird.

Partei-Nachrichten.

Die „Parität“ der Konservativen.

„Der Kennermann-Handwerker der Konservativen, der Abg. Pauli (Worbart), hielt am Sonntag in einem Ort seines Wahlkreises einen Vortrag über die Reichsfinanzreform. Sein Zustimmungswort er nicht, als er Tabak und belonders Bier als ganz besonders gute Steuerobjekte, die noch viel mehr tragen könnten, vorführte. Hauptsächlich Gas- und Elektrizitätsteuer war es aber, das charakteristisch, daß er sie rund und nett ablehnte und sich dadurch in unverkennbarem Gegensatz zu dem Chef seiner Partei, dem Freiherrn v. Richthofen, stellte. Besonders für die Selterwasser-Steuer trat Pauli mit Begeisterung ein — wie er sagte aus Parität! Zahlen die Alkoholfteuer, so müssen auch die Antialkoholische Steuer zahlen. Das fordert die „ausgleichende Gerechtigkeit“. Wenn die Herren Konservativen doch auch sonst so sehr für die „ausgleichende Gerechtigkeit“ schwärmen! Sinegen drückte sich Pauli hinsichtlich der Tabaksteuer viel vorläufiger als seine Freunde im Reichstage aus. Auch hier rednet er mit der Stimmung des Volkes, die unbedingt für die Besteuerung oder wenigstens für eine Ausdehnung der Erbschaftsteuer ist. Am schönsten aber war die Stellungnahme Paulis zur Injunktsteuer. „Sehr richtig hat er herausgemittelt, daß die kleine Provinzsteuer trotz der Bevorzugung im Tarif (dabei unter der Steuer leiden würde — und ein Leiden viel zu großer Teil dieser Preise trägt die konservative Macht auf dem Lande. Pauli zog aber nicht etwa die Konsequenz; daher weit mit der Injunktsteuer, sondern er forderte Befreiung der — Reichsblätter von der Steuer und um so schärfer“

Nur noch
Leipzigerstrasse 8
gegenüber
der Ulrichskirche

Robert Steinmetz

Nur noch
Leipzigerstrasse 8
gegenüber
der Ulrichskirche

Leinen-Handlung **Betten- und Wäsche-Fabrik**

empfiehlt bei Einkäufen zu

Weihnachts-Geschenken:

Grosse Auswahl in **Bielefelder u. Herrenhuter Leinen- u. Halbleinen, Tischzeugen, Handtüchern, Wischtüchern.**

Bielefelder und Schlesische Taschentücher in nur besten Qualitäten.

Lager von Tischdecken, Bettdecken, Schlafdecken und Steppdecken.

Eigene Anfertigung und beständiges Lager aller Arten

Leibwäsche — Tischwäsche — Bettwäsche und kompl. Braut- und Kinder-Ausstattungen.

Bettfedern, Daunen u. fertige Betten, Holz- u. Eisen-Bettstellen, Kinderbetten u. Matratzen.

Billige feste Preise.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

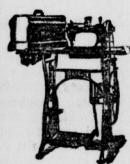
Reelle Bedienung.

Als besonders preiswerte
Weihnachtsgeschenke
empfehlen wir selbstgearbeitete
Stegfische von 22 Mk. an
Spiegelspinde „22“
Nordbreitfische „4⁵⁰ - 20 Mk.“
Nähfische „9⁵⁰ - 28“
Stiftenspänder „6⁵⁰ - 20“
Süßen mit 40% Rabatt.
Gestandene Pfingstbräuns
mit 30% Rabatt.
Wiener Sessl, Schrankeln,
Schreibstühle, Etageren,
Klaviersessel u.
Gebr. Kropfenstätt
Gr. Märkerstr. 4.

Bestellen Sie keine gebundenen Hauptbücher mehr

sondern benutzen Sie Soennecken's Dauer-Kontenbücher.
Lose Blätter und doch fest gebunden - Katalog u. Preise kostenfrei

Durch Schreibw.-Hdl. erhältlich, sonst Lieferung ab Fabrik.
F. Soennecken • Kontenbuch-Fabrik • Bonn
Berlin Taubertstr. 16/18 • Leipzig Altes Rathaus • Brüssel Rue du Pont Neuf 66/68



Den Vorzug gebe man den Deutschen Nähmaschinen,

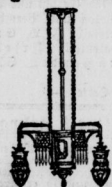
weil es die besten sind. Weil sie bei unüber-
troffener Güte sehr preiswert sind, da sie nicht durch
Agenten vertrieben werden.

Erstklassige Fabrikate, wie:
**E. M. Pfaff, Nailerslautern,
Baer & Rempel (Phönix), Bielefeld,**

empfiehlt in reicher Auswahl
H. Schöning, Mechaniker, Gr. Steinstr. 69.
Gegründet 1887. Reparatur-Werkstatt. Telefon 2027.

Zuaven-Jacken,
Schulterkragen,
Kragentücher,
Seelenwärmer,
Unübertroffene Auswahl.
Besondere Neuheiten.
H. Schnee Nachf.,
A. Ebermann,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 54.

Eduard Eder
Halle a. S.
Spiegelstrasse 12



Beleuchtungskörper
für Gas, Spiritus und
Petroleum.
Neues Auerlicht
Grätzinlicht,
sowie sämtl. Ersatzteile.
Gaskocher, Gasbrat- und
-Backöfen
bewährtester Systeme.
Gashelzöfen,
Petroleumhelzöfen,
Gasplatten
Bade-Einrichtungen
Sitz- und Fusswannen.
Zimmerklosetts — Bidets.

Die Volksküchen
befinden sich I.: Braunsstr. 31.
II.: Rathausstr. 16.
1 ganze Portion zu 25 Pfennig,
1 halbe „ 13
Müssen zu ganzen und halben
Portionen, welche an beliebigen
Tagen in beiden Küchen ver-
wendet werden können, sind zu haben
bei Herrn Kaufmann Pille, Gei-
str. 68, bei Herrn Kaufmann
Andwig Barth, Leipzigerstr. 90,
Halle des Leipziger Saumes, und
bei Herrn Wübbers, Ritterstr. 5.

Deutschland in seiner tiefen Erniedrigung.

mit einer Vorbemerkung und dem Bilde von Balm's Denmal
in Braunau a. Inn.

„Gazetten dürfen nicht genietet werden.“ Diesem Worte Friedrichs des Großen
ganzlich haben manche Männer der Feder für ihr gedrucktes Wort bitter büßen, ja Leib
und Leben lassen müssen. Unter ihnen war Johann Balm, der tapfere Bamberger
Buchhändler, ein Mann von dauerndem Ruhm; sein Name zählt zu den meist genannten
aus der Napoleonischen Zeit. Es ist nicht erwiesen, ob Balm selbst der Verfasser der
Brotschütze war; zu seiner Beurteilung genügt es, daß er sie vertriebt. Der Text ist
uns erhalten; die vorliegende Nummer der „Blätter der Gesammtliteratur“ (Nr. 210)
ist eine wortgetreue Wiedergabe des Originals.

Preis brochiert 25 Pf., in seinem Leinwandband 60 Pf.

Halle a. S. Otto Hendel Verlag.

Zeppelin-Neujahrskarten!

Der Ertrag wird ohne jeden Abzug zur Weihnachts-
bescherung der Kinder armer heißer Familien verwendet.
Helfe jeder an seinem Teil zur Schaffung einer Weihnachts-
freude der bedürftigen Kleinen. Ausgabestelle Gr. Ulrich-
strasse 68, I (Haafenstein & Vogler U. G.) und Saale-
Zeltungs-Passage (Zeltungs-Erpedition).

Zur Auswahl
praktischer
Festgeschenke
empfehle mein
großes Lager
**ff. Solinger
Stahlwaren,**
nur prima Fabrikate,
Tisch-, Dessert- u.
Tranchetbestecke
m. Ebenholz, Knochen
u. Eisenbeinheft.
Cabaretgabeln, Butter-
und Käsemesser,
Austergabeln, Brot-
messer, Konfektgabeln.

Geflügelsheren
Nr. 225.
Taschenmesser
und Scheren
in besonders reicher
Auswahl.
Feine Elwis
mit Eschbestöcken,
Cabaretgabeln,
Dessertbestöcken.

**Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstrasse 57,
Am Güterbahnhof 5.**

**Carl Saatz, Rannischestr. 6,
gegr. 1886,**
Selken- u. Parfümeriegeschäft,
empfiehlt **Saumlichte** in allen Größen u. Qualitäten,
Lichthalter in allen Sorten u. Preislagen, **Lametta,**
Estian, Kimmerrwatte usw., **Christbaumschmuck**
aus Glas in großer Auswahl zu billigsten Preisen, um
damit zu räumen. (1871)

Friedrich Krahmer,
Fluss- und Seefischhandlung,
Fischerplan 3, Fernspr. 206. (18848)

Erstes Spezialgeschäft am Platze
empfiehlt zu den bevorstehenden Festtagen
nur feinste garantiert reineschmeckende
leb. Spiegel- u. Schuppenkarpfen,
lebende Schelen in Portions- und
größerer Fischen.
lebende starke Flussaal, lebende Flusshechte,
lebende Bachforellen u. lebende Hummer,
lebende Lachsforellen,
extrafrischen hochrothfleischigen Silberlachs,
feizierten Rheinlachs,
frischeste Steinbutt, Seezunge, Flussander,
nur feinste Rotzungen, Schollen, Kabeljau,
Schellfische und ff. Heilbutt.

Niedrigste Preise. Prompter Versand.
Markttage gegenüb. d. Zentralhotel, am Hallmarkt, Tel. 2432.
Geß. Bestellungen werden schon jetzt entgegengenommen.

Weihnachtsbitte.
Gunderte von Kranten, darunter viele Kinder jeglichen Alters,
werden auch in diesem Jahre das Weihnachtsfest in den Unterverhältnissen
feiern. Bisher hat noch immer teilnehmende Hilfe
freundlich an diese Leidenden gedacht, die das Fernsein von ihrer
Familie in dieser Zeit schmerzlicher als sonst empfinden. Sie hoffen
auch in diesem Jahre darauf, daß etwas Freude in die Leidenden
eingehe. Um solche Geldbeiträge hierzu bittet zugleich im
Namen der pflegenden Schwestern
Befor Grämelson, an der Marienkirche 5.